

Disziplinarplan Kreisschule Wegenstetten-Hellikon

Stufe	Disziplinarische Vergehen/Auffälligkeiten	Verantwortung	Methodische Vorgehensweise	Funktion	Massnahmen	Dokumentation	Information
1 SuS	<ul style="list-style-type: none"> • Missachtung von Schulordnung, Klassenregeln, Pausenregeln, Lagerregeln, individuellen Regeln • Verspätung • Unterrichtsstörungen • Spicken • Fehlende Hausaufgaben • Medienmissbrauch (telefonieren, Musik hören) • Unsorgfältiger Umgang mit Gegenständen (werfen etc.) • Beleidigungen, Lügen • Physische Gewalt ohne Verletzungsfolgen • Fehlender Anstand gegenüber Erwachsenen 	LP	Klärendes Gespräch: LP–SuS <ul style="list-style-type: none"> • Ernstgemeinte Sorge und Hilfsbereitschaft signalisieren • Regeln wiederholen • Erwartungen hinsichtlich Verhaltensänderungen äussern • Gemeinsam realistische überprüfbare und konkrete Ziele festlegen • Mögliche Vereinbarung ansprechen • Mögliche Sanktionen ansprechen 	<ul style="list-style-type: none"> • förderorientiert • Selbstverantwortung stärken 	Mögliche Massnahmen LP <ul style="list-style-type: none"> • Ermahnung • Trainingsraum • (Mündliche) Vereinbarung LP–SuS abschliessen, überprüfen und besprechen • (Schriftliche) Entschuldigung • Wiedergutmachung • Schriftliche Arbeit (mit Unterschrift Eltern) • weitere vorfallbezogene Massnahmen 	<ul style="list-style-type: none"> • Persönliche Notizen LP • Möglicher Einfluss auf Zwischenbericht 	-> Info FLP an KLP -> Einbezug von Eltern ankündigen, falls Massnahmen nicht greifen
2 ELTERN	<ul style="list-style-type: none"> • wiederkehrender Konflikt und Regelverstoss, wiederholte Verstösse gegen Anstandsregeln (Stufe 1) • Nicht eingehaltene Vereinbarung LP–SuS • Arbeitsverweigerung • Schlägerei • Rauchen und Alkoholkonsum während Unterrichtszeit • Sachbeschädigung • Unentschuldigte Absenz 	LP	Zielorientiertes Gespräch: KLP–SuS–Eltern <ul style="list-style-type: none"> • Die Situation aus der Perspektive aller Beteiligten schildern und das bisherige Vorgehen zusammenfassen • Grenzen und Konsequenzen verdeutlichen • Hilfsangebote aufzeigen • Gemeinsame Zielvereinbarung treffen • Nächstes Gespräch vereinbaren 	<ul style="list-style-type: none"> • förderorientiert • Selbstverantwortung stärken • sanktionierend 	Auswahl nötige Massnahmen LP <ul style="list-style-type: none"> • Trainingsraum • schriftliche Vereinbarung KLP–SuS–Eltern • Schriftliche Entschuldigung • Wiedergutmachung • SSA (Einzelgespräch) • Zusätzliche Arbeit bis zu 4 Std./Woche unter Aufsicht (Strafnachmittag) • Ausschluss bis max. Ende laufender Tag (Primar: Betreuung zu Hause sicherstellen) • Ausschluss aus laufenden Schulveranstaltungen wie Lagern/Projektwochen (nur bei Angebot eines Ersatzunterrichts) 	<ul style="list-style-type: none"> • Gesprächsprotokoll KLP • Einfluss auf Zwischenbericht • Schriftliche Vereinbarung KLP–SuS–Eltern 	-> Bei Bedarf Information an FLP -> Bei groben und regelmässigen Verstössen Information an SL
3 SL	<ul style="list-style-type: none"> • Erfolgreiche(s) Elterngespräch(e) • Erfolgreiche Vereinbarung KLP–SuS–Eltern • Mobbing • Erpressung • Physische Gewalt mit Verletzungsfolgen gegen SuS • Beleidigungen, Drohungen und Tätlichkeiten gegenüber Erwachsenen • Absichtliche Sachbeschädigung • Diebstahl (ohne Anzeige) 	SL Fachstellen	Konfrontation und zielorientiertes Gespräch unter Einbezug des weiteren Umfeldes <ul style="list-style-type: none"> • KLP–SuS–Eltern–SL, evt. FLP und/oder SSA • Problematik und Entwicklung ansprechen • Prüfen, ob eine Therapie, Abklärung, Sonderschulung oder eine Vereinbarung SL–KLP–SuS–Eltern notwendig ist • Konsequenzen in die Wege leiten • Das weitere Vorgehen gemeinsam besprechen und planen 	<ul style="list-style-type: none"> • Selbstverantwortung stärken • sanktionierend 	Auswahl zwingende Massnahmen SL <ul style="list-style-type: none"> • zusätzlich zur Auswahl nötige Massnahmen LP: - Schriftl. Vereinbarung SL–KLP–SuS–Eltern - SSA (Einzelgespräch, Klassenintervention) - Einschaltung von Fachstellen 	<ul style="list-style-type: none"> • Gesprächsprotokoll SL • starker Einfluss auf Zwischenbericht • Schriftliche Vereinbarung KLP–SuS–Eltern 	-> Information SL an KSK -> Information des Familiengerichts (Gefährdungsmeldung)
4 KSK	<ul style="list-style-type: none"> • Erfolgreiche Gespräche SL–KLP–SuS–Eltern • Erfolgreiche Vereinbarung SL–KLP–SuS–Eltern • Disziplinarfälle 	KSK	SL bereitet nach Rücksprache mit KLP einen Antrag an KSK vor <ul style="list-style-type: none"> • Prüfen, ob eine Therapie, Abklärung, Sonderschulung notwendig ist • Konsequenzen in die Wege leiten • Das weitere Vorgehen gemeinsam festlegen 	<ul style="list-style-type: none"> • sanktionierend 	Auswahl zwingende Massnahmen KSK <ul style="list-style-type: none"> • Schriftlicher Verweis • Gemeinnützige Arbeit (max. 6 unterrichtsfreie Halbtage) • Vorbeugender Ausschluss aus besonderen Schulveranstaltungen • Versetzung in andere Abteilung der gleichen Klasse inner-/ausserhalb Schulort • Befristeter/definitiver Ausschluss aus Wahlfächern (Ort des Fehlverhaltens) • Zeitlich befristeter Schulausschluss • Wegweisung nach Vollendung Schulpflicht 	<ul style="list-style-type: none"> • Protokoll KSK • sehr starker Einfluss auf Zwischenbericht 	
5 JUGA	<ul style="list-style-type: none"> • Strafrechtlich relevante Vergehen 	JUGA	Strafanzeige	<ul style="list-style-type: none"> • sanktionierend 			